



Foto: Schleswig-Holsteinischer Landtag

## Liebe Parteifreunde, liebe Leserinnen und Leser!

In der vergangenen Woche sah die Landtagssitzung ganz anders aus als sonst: Einen ganzen Tag lang hatten wir Expertengespräche zu gesundheitlichen, sozialen, juristischen und wirtschaftlichen Fragestellungen rund um Corona. Das war sehr aufschlussreich. Dann folgten zwei Tage mit kompakter Tagesordnung. Am heutigen Freitag haben wir erneut getagt, denn eines ist klar geworden: Maßgebliche Entscheidungen wie in den vergangenen Monaten sollten nicht nur in Sitzungen besprochen werden, sie gehören auch ins Parlament!

Ich weiß und nehme wahr, dass Corona viele Menschen nervt und sie an ihre Grenzen bringt. Das ist nachvollziehbar. Aber deswegen zu Verschwörungstheoretikern zu werden oder sich Gruppen anzuschließen, in denen rechte Stimmung toleriert wird, ist der falsche Weg. Glauben Sie mir: Keine Regierung dieser Welt hat diese Pandemie gewollt. Aber sie ist da und wir müssen es nun gemeinsam professionell abarbeiten und durchstehen – und im Übrigen gelingt das fast nirgendwo so gut wie bei uns im Norden.

Herzliche Grüße, einen schönen

1. Advent und bleiben Sie gesund!



## Wir fördern Klimaschutz

Mit der Neuauflage des sehr erfolgreichen Förderprogramms „Klimaschutz für Bürgerinnen und Bürger“ schaffen wir Rahmenbedingungen, die es ganz gezielt Privathaushalten ermöglichen, an der Energiewende teilzuhaben. Das ist in meinen Augen die „Energiewende für Zuhause“, bei der fast jeder mitmachen kann. Sie zeigt, dass jeder auch im Kleinen etwas bewegen und bewirken kann und dabei noch vom Staat unterstützt wird. Es ist nämlich im Rahmen der Klima- und Energiewende nicht immer gleich das neue umweltfreundliche Auto, dessen Kauf mit mehreren tausend Euro unterstützt wird – nein, es braucht auch die vielen kleinen Maßnahmen, die in Summe eine Menge ausmachen. Lastenfahräder, Wallboxen, Stromspeicher, Fotovoltaik-Balkonanlagen, Solarthermieanlagen, grüne Heizungsanlagen und Fernwärmeanschlüsse, Gründächer und Regenwasserzisternen – all diese geförderten Einzelmaßnahmen sind für viele Privatpersonen geeignete Projekte, um selbst etwas für das Klima und die Umwelt zu tun. Ich kann Schleswig-Holstein nur ermuntern, über solche Investitionen nachzudenken und sich diese vom Land bezuschussen zu lassen. Das ist in unser aller Sinne nachhaltig investiertes Geld. [Hier geht es zum Förderprogramm](#)



umweltfreundliche Auto, dessen Kauf mit mehreren tausend Euro unterstützt wird – nein, es braucht auch die vielen kleinen Maßnahmen, die in Summe eine Menge ausmachen. Lastenfahräder, Wallboxen, Stromspeicher, Fotovoltaik-Balkonanlagen, Solarthermieanlagen, grüne Heizungsanlagen und Fernwärmeanschlüsse, Gründächer und Regenwasserzisternen – all diese geförderten Einzelmaßnahmen sind für viele Privatpersonen geeignete Projekte, um selbst etwas für das Klima und die Umwelt zu tun. Ich kann Schleswig-Holstein nur ermuntern, über solche Investitionen nachzudenken und sich diese vom Land bezuschussen zu lassen. Das ist in unser aller Sinne nachhaltig investiertes Geld. [Hier geht es zum Förderprogramm](#)

umweltfreundliche Auto, dessen Kauf mit mehreren tausend Euro unterstützt wird – nein, es braucht auch die vielen kleinen Maßnahmen, die in Summe eine Menge ausmachen. Lastenfahräder, Wallboxen, Stromspeicher, Fotovoltaik-Balkonanlagen, Solarthermieanlagen, grüne Heizungsanlagen und Fernwärmeanschlüsse, Gründächer und Regenwasserzisternen – all diese geförderten Einzelmaßnahmen sind für viele Privatpersonen geeignete Projekte, um selbst etwas für das Klima und die Umwelt zu tun. Ich kann Schleswig-Holstein nur ermuntern, über solche Investitionen nachzudenken und sich diese vom Land bezuschussen zu lassen. Das ist in unser aller Sinne nachhaltig investiertes Geld. [Hier geht es zum Förderprogramm](#)

## Erfolg der Landesregierung

In der Ministerpräsidentenrunde mit der Bundeskanzlerin am Mittwoch wurde unter anderem beschlossen, dass die finanzielle Unterstützung für die von den Schließungen betroffenen Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine und Einrichtungen fortgeführt wird.

Die Novemberhilfe (seit Mittwoch können Anträge gestellt werden) wird in den Dezember hinein verlängert und das Regelwerk der Überbrückungshilfe III angepasst. Diese Hilfen zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sind für Unternehmen und Beschäftigte essentiell. In die entsprechenden Förderprogramme sollen ausdrücklich auch Schausteller und Marktkaufleute einbezogen werden, die auch jetzt aktuell durch die ausgefallenen Weihnachtsmärkte leiden.

Für diejenigen Wirtschaftsbereiche, die absehbar auch in den kommenden Monaten erhebliche Einschränkungen ihres Geschäftsbetriebes hinnehmen müssen, ohne von Schließungen betroffen zu sein, will der Bund im Rahmen der Überbrückungshilfe III die Hilfsmaßnahmen bis Mitte 2021 verlängern und die Konditionen für die hauptbetroffenen Wirtschaftsbereiche verbessern. Ich weiß aus vielen Gesprächen mit den Unternehmen vor Ort, wo der Schuh drückt und habe die Anliegen gern nach Kiel und Berlin transportiert. Insbesondere danke ich unserem Ministerpräsidenten Daniel Günther, dass er sich Ende Oktober für die 75prozentige Umsatzerstattung eingesetzt hat.

## Größter Respekt für Uli Brüggemeier



Aufgrund seines Umzugs hat Kreispräsident Ulrich Brüggemeier sein Mandat in der Gemeinde Kropp zum 30. November niedergelegt. Sein über 30jähriges Wirken wurde von Bürgervorsteher Klaus Lorenzen, vom Ortsvorsitzenden Holger Schwien, von Bürgermeister Stefan Ploog und mir entsprechend hoch gewürdigt. Auch aus dem Vorstand des CDU-Ortsverbands und der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung ist Ulrich Brüggemeier nun verabschiedet worden. Viel Kraft und Ausdauer wünschen wir ihm weiterhin als Kreispräsident und bei der Ausübung seiner weiteren Ämter. Mit ihm verliert Kropp einen

Vollblutpolitiker mit einem immensen Erfahrungsschatz.

Ulrich Brüggemeier ist seit 37 Jahren Mitglied unserer CDU, er war 31 Jahre Vorsitzender des CDU-Bezirksverbandes Kropp, 34 Jahre CDU-Gemeindevertreter (davon 22 Jahre stellvertretender Bürgermeister) und bis 2015 Vorsitzender des Hauptausschusses. Außerdem 26 Jahre Mitglied im Amtsausschuss und 34 Jahre Kreistagsabgeordneter, davon im 7. Jahr Kreispräsident.

Für all das, für Dein enormes Engagement, das unbezahlbar ist – dafür meinen größten Respekt und meinen tiefen Dank!

## Impfzentren in Heide und Kropp



**Land, Kommunen, Kassenärztliche Vereinigung (KVSH), Bundeswehr und weitere Beteiligte wie das Technische Hilfswerk (THW) und andere Hilfsorganisationen arbeiten derzeit in Schleswig-Holstein intensiv am Aufbau von Impfzentren. Ziel ist es, dass in jedem Kreis und in jeder kreisfreien Stadt am 15. Dezember 2020 ein Impfzentrum bereit steht. Alle weiteren Zentren werden dann sukzessive und abhängig von der Menge der gelieferten Impfdosen in Betrieb genommen. In meinem Wahlkreis wird es Impfzentren in Heide und Kropp geben.**

## Schulferien wie geplant, aber:

Die Weihnachtsferien in Schleswig-Holstein starten wie geplant am vierten Adventswochenende, also am 19. Dezember 2020, und enden am 6. Januar 2021.

Für die Jahrgangsstufen 1-7 findet jedoch am 7. und 8. Januar 2021 kein Unterricht statt. Sie bekommen vor den Weihnachtsferien Arbeitsaufträge für eigenverantwortliches Lernen. Für die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern an diesen beiden Tagen keine Betreuung organisieren können, werden die Schulen eine entsprechende Betreuung innerhalb der Kohorten anbieten. Die Lehrkräfte, die an diesen beiden Tagen keine Betreuungsaufgaben bzw. keine Schülergruppen im Distanzlernübungen unterrichten, werden diese Tage nutzen, um ihre digitalen Konzepte sowie Lehr- und Lernformen außerhalb des Präsenzunterrichts weiter zu entwickeln. Für die Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen ab Jahrgangsstufe 8 finden an diesen beiden Tagen zwei landesweite Distanzlernübungstage statt.

Für die Schülerinnen und Schüler der Förderzentren findet der Präsenzunterricht nach Plan statt. Für die berufsbildenden Schulen finden am 7. und 8. Januar ebenfalls zwei landesweite Distanzlernübungstage für die Beruflichen Gymnasien sowie die Unter- und Mittelstufen der Dualen Ausbildung statt, sofern sie an diesem Tag keine Prüfungen der Kammern, beziehungsweise Klausuren haben. Die anderen Bildungsgänge an den beruflichen Schulen haben Präsenzunterricht.

An den Schulen im Land gelten die derzeitigen Regeln zum verpflichtenden Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung weiter. Auch Lehrkräfte müssen konsequent eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Ein Visier ist nur mit entsprechendem Abstand von 1,5m und mit pädagogischer Erfordernis erlaubt. Dies sind die Ergebnisse dieser Woche.